

Press release**Universität Potsdam****Birgit Mangelsdorf**

05/27/2013

<http://idw-online.de/en/news535287>Scientific conferences
Philosophy / ethics
transregional, national**Das Gute sehen?****Tagung zu „Bildern“ und „Sichtweisen“ in Wittgensteins Ethik an der Universität Potsdam**

Welche Rolle „Bilder“ und „Sichtweisen“ in Ludwig Wittgensteins Überlegungen zur Ethik spielen, diskutieren Philosophen auf einer Tagung an der Universität Potsdam. Für die Konferenz „Picturing life: Wittgenstein’s visual ethics“ kommen vom 29. bis 31. Mai Wittgensteinforscher aus Deutschland, Europa und den USA auf Einladung des Graduiertenkollegs „Lebensformen und Lebenswissen“ zusammen.

In seinem Frühwerk beschreibt Ludwig Wittgenstein die ethische Erfahrung als die Erfahrung, die Welt als Wunder zu sehen. Dies legt den Vergleich der ethischen Sichtweise mit dem Phänomen des „Aspektwechsels“ bzw. des „Sehens-Als“ nahe, das Wittgenstein in seinen „Philosophischen Untersuchungen“ diskutiert. In seinen späteren Überlegungen zu Ethik und Religion spricht er oft von „Bildern“, die uns im Leben orientieren.

Insgesamt ist Wittgensteins Denken über Ethik von Zeichen der Visualität geprägt. Doch seine Rede von „Sichtweisen“ und „Bildern“ wurde bisher wissenschaftlich kaum beleuchtet. Die Tagung „Picturing life: Wittgenstein’s visual ethics“ will diese Aufgabe übernehmen und eine Reihe interessanter Fragen diskutieren: Inwiefern sind die Begriffe der „Sichtweisen“ und „Bilder“ wörtlich bzw. visuell gemeint? Und inwiefern hängen sie mit den „Weltbildern“, die unserem Denken zugrunde liegen, und mit jenen Bildern zusammen, die sich uns in der Philosophie aufdrängen und verhexen, wie Wittgenstein sie in seinen „Philosophischen Untersuchungen“ beschreibt („Ein Bild hält uns gefangen“)? Ist das Verhältnis von „Bildern“ zur ethischen Überzeugung bestimmend, plausibilisierend oder rechtfertigend zu verstehen, und wie können und sollen „Bilder“ Handlungen rechtfertigen? Was entscheidet zwischen „Sichtweisen“, und was heißt es überhaupt, „die Welt anders zu sehen“? Diesen und anderen Fragen wollen die Wissenschaftler in der Konferenz nachgehen, um das Verständnis von Wittgenstein sowie von der Ethik zu vertiefen. Interessenten sind herzlich willkommen. Um Anmeldung wird gebeten.

Hinweis an die Redaktionen:

Zeit: 29.05., 18–20 Uhr; 30.05., 10–19 Uhr, 31.05., 9–18 Uhr

Ort: Campus Am Neuen Palais, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam, Haus 8, Raum 0.60

Kontakt: Dr. Olivia Mitscherlich-Schönherr, Institut für Philosophie/Graduiertenkolleg „Lebensformen und Lebenswissen“, Telefon: 0331/977-1883, E-Mail: olivia.mitscherlich@uni-potsdam.deInternet: <http://www.slavistik.uni-potsdam.de/pub/bscw.cgi/d187093/Programm%20oder%20Tagung%20des%20DFG-Graduiertenkollegs%20%22picturing%20life.%20Wittgenstein%27s%20visual%20ethics%22.pdf>